



Besser geht es nicht: Eleni Alder gewinnt den Gymnastik-Wettkampf mit der Note 10,0.



Fordernde Bedingungen: Der Stadtnr Pirmin Eberle (links) tritt im Trockenen an, der Melsler Elna Zanetti gewinnt Bronze im Zelt. Pressebild



Einige der Bronzegewinner: Robin Ackermann (Mels, links), Madlaina und Ursina Nott (Vilters) und Luka Stanic (Walenstadt, ganz rechts).

Einige Podestplätze in Benken geholt

Am ersten Wochenende des kantonalen Turnfestes in Benken sind die Einzeldisziplinen auf dem Programm gestanden. Insgesamt zehn Podestplätze gingen dabei an Sarganserländer Turnerinnen und Turner. Den Turnfestsieg in der Gymnastik sicherte sich Eleni Alder.

Mit den Einzelwettkämpfen wurde das St. Galler Kantonalturfest letzten Samstag eröffnet. Bei anfänglichem Wetterglück unter freiem Himmel oder im Gerätezelt traten im Laufe des ersten Wettkampftages 186 Turnerinnen und 284 Turner im Alter zwischen 11 und 52 Jahren in 22 Disziplinen gegeneinander an. Bis zur ersten Rangverkündigung um 15 Uhr konnte der Grossanlass ohne Erschwernisse durchgeführt werden. Der Blick auf den Wetterradar liess das OK schon früh und vorausschauend planen und Anpassungen vornehmen, sodass der einsetzende Starkregen der Turnfesttaune nicht allzu sehr zusetzte.

Fünf Melsler Podestplätze
Für den TV Mels standen in den Geräteturn-Kategorien fünf bis sieben 18 Turnerinnen und Turner im Einsatz. Während Jenny Egger (Kategorie 6) das Podium knapp verpasste, sorgten Elna Zanetti (K6) und Robin Ackermann in der Königsklasse (K7) mit ihren Bronzemedallien für Melsler Glanzlichter. Für Ackermann wäre gar der Festsieg

in Reichweite gelegen, ein Fehler am Barren zerlegte jedoch die Hoffnungen des 26-Jährigen. Einen starken Wettkampf zeigten auch die K5-Turner. Obwohl im Schnitt zwei Jahre jünger als die Konkurrenz, krallte sich die Gruppe von Mike Leuzinger mit Yven Marty, Gian Meli und Yann Willi gleich drei Auszeichnungen. Für alle speziell dürften die Rahmenbedingungen des Wettkampfes gewesen sein. Statt auf Hallenboden wurde auf einem Tartanplatz geturnt, welcher mit einem grossen Zelt überdacht wurde. An selber Stelle wird am kommenden Wochenende dann auch im Vereinturnen um hohe Noten gekämpft. In gewohntem Gefilde war die Leichtathletikriege im Einsatz. Im Vierkampf der Frauen (100 Meter, 800 Meter, Hochsprung/Weitsprung und Kugelstossen) ergatterte Chiara Gartmann als Dritte einen Platz auf dem Podest, ebenso wie Marina Crepuja (2.) und Mia Nadig (3.) bei den U18-Juniorinnen. Zufrieden dürften sie den Weg nach Hause angetreten haben, sofern dies auch möglich war. Denn wegen des teils heftigen Niederschlags

blieben die Autos auf den «Parkwiesen» reihenweise stecken. Ein Traktor half den spulenden Fahrzeugen aus der Patsche. Mit Blick auf das anstehende Vereinswochenende haben die Benker Organisatoren bewiesen: Sie sind für alles gerüstet.
Vier Stadtnr Bronzemedallien
30 Turnerinnen und Turner des Turnvereins Walenstadt zeigten ihr Können in Benken. In der Kategorie Gymnastik Paar/Team sicherten sich Sabine Giger und Sina Mohr mit dem 3. Platz die Bronzemedaille. Jessica Müller glänzte in der Kategorie Turnwettkampf Kategorie B Aktive und gewann ebenfalls

Speziell waren die Rahmenbedingungen im Geräteturnen: Statt auf Hallenboden wurde auf einem Tartanplatz geturnt.

Bronze. Daniela Jenny durfte sich in der Kategorie Turnwettkampf Kategorie C 35+ ebenfalls über die Bronzemedaille freuen.
Auch in der Leichtathletik zeigte der TV Walenstadt starke Leistungen. Luka Stanic erreichte im Sechskampf der Männer – wie könnte es auch anders sein – ebenfalls den 3. Platz. Knapp am Podest vorbei schrammten jeweils auf Rang 4 Shari Lendi im Vierkampf und Nico Jäger im Fünfkampf der U18-Junioren.
Alder siegt mit der Bestnote
Als Einzige der Gymnastik Vilters trat Eleni Alder in Benken an. Und wie sie das tat: Mit einer hochkarätigen und perfekt ausgeführten Darbietung holte sich Alder mit der Bestnote 10 den Sieg im Einzelwettkampf der Gymnastik.
Mit 13 Turnerinnen und Turnern war der TV Vilters bei den Einzelwettkämpfen vertreten. Flexibilität war am Samstag gefragt, welcher vielversprechend mit sonnigem Wetter begann. Nach dem Regen am Nachmittag verwandelte sich jedoch die 800-m-Bahn in einen Schlammlauf. Die Stimmung blieb trotzdem hoch.

Die Mitglieder des TV Vilters waren an den Disziplinen Geräteturnen K5 und K6, Geräteturnen Paar, Gymnastik Paar, Turnwettkampf und Turnwettkampf 35+ vertreten. Eine Premiere feierten Sina Gantner und Oliver Schelling mit der Teilnahme in der Disziplin Geräteturnen Paar. Madlaina und Ursina Nott erturnten sich im Gymnastik Paar die Note 9,56 und konnten sich somit während der Saison um einiges steigern.
Mathias Schumacher (16. Rang) und Thomas Baumgartner (19. Rang) turnten sich am Turnwettkampf, bestehend aus einer polysportiven, einer Geräte- und einer Leichtathletikdisziplin, in die erste Hälfte des Teilnehmerfeldes.
156 Vereine werden erwartet
Am nächsten Samstag folgt mit den Vereinswettkämpfen der Grossaufmarsch der 156 Vereine aus fast der gesamten Deutschschweiz, die mit rund 4000 Turnerinnen und Turnern am Start sind. Die Wettkämpfe beginnen um 8.30 Uhr und dauern bis 19 Uhr. Ab 13 Uhr sorgen verschiedene Unterhaltungsacts für Stimmung in allen Festzeln. (sl)

Bronze für Kilian Schmitt

Der Wangser Kunstturner Kilian Schmitt hat sich mit Bronze am Pferdpauschen seine erste Medaille bei der Schweizer Meisterschaft der Elite erturnt.

In Biel fanden die nationalen Kunstturn-Meisterschaften statt. Vom Turnwerk Südostschweiz starteten mit Kilian Schmitt und Nico Alder zwei Kunstturner in den höchsten Leistungskategorien, dem Programm 6 (P6). Alder startete bei den Amateuren im Open-Programm. In dieser Kategorie wird ein Mehrkampf im P6 an allen sechs Geräten geturnt, wobei die vier besten Geräte in die Endwertung kommen. In der Endabrechnung reichte es Alder für den sehr guten 13. Rang. Schmitt turnte seinen Mehrkampf in der Elite. Dabei qualifizierte er sich für den Gerätefinal am Pferdpauschen. In diesem gelang Schmitt seine Pferd-



Premiere bei den Aktiven: Kilian Schmitt gewinnt Bronze im Pferdpauschen. Pressebild

übung noch besser als tags zuvor. Das Kampfergebot belohnte seine Darbietung mit der Bronzemedaille.
Traum Nationalmannschaft
Schmitt ist Mitglied der U21-Nationalmannschaft Kunstturnen und trainiert im aargauischen Niederenz in einem der modernsten nationalen Kunstturnzentren. Der Wangser verfolgt seit Kindesbeinen an das Ziel, der Nationalmannschaft anzugehören. Nachdem diesen Sommer mit den Olympischen Spielen in Paris ein Olympia-Zyklus zu Ende geht und wohl einige Athleten ihre Karriere beendeten, steht der Wangser seinem Ziel näher als je zuvor. (pd)

Viermal eine 10,0

Statt in Benken sind die Turnerinnen und Turner des TV Wangs beim Thurgauer Kantonalfest angetreten.

Acht Mitglieder des TV Wangs traten beim Thurgauer Kantonalturfest in Arbon in den Einzelwettkämpfen an. Die gewählten Disziplinen waren bunt gemischt und reichten von Steinheben über Hindernislauf bis zum gewohnten Geräteturnen. So mussten sich die Frauen im Vorfeld auf fünf und die Männer auf sechs verschiedene Disziplinen festlegen, entsprechend bereitete man sich individuell darauf vor.
Schamaun wird Zwölfte
Der Wettkampf selbst wurde aufgrund des Regenwetters rasch zu einer nasen Angelegenheit, besonders da einige Disziplinen im Freien stattfanden. Die

Motivation und Freude am Sport liessen sich die acht Wangser Mitglieder jedoch nicht nehmen.
So gelang es Annaliese Schamaun, Lukas Schneider, Luca Nastasi und Yanine Eberle, sich die Note 10,0 am Stufenbarren oder Barren zu erturnen. Weiter durfte sich Gianna Meier über die Note 9,80 am Boden freuen. Am Ende erreichte Schamaun als beste Wangserin den 12. Schlussrang (aus 140 Teilnehmerinnen). Bei den Männern war es Schneider, welcher mit dem 66. Schlussrang (aus 150 Teilnehmern) am besten abschnitt.
Am nächsten Wochenende tritt der TV Wangs auch in Benken an. (pd)